



Image-Träger für Musik aus „Innsbruck Land“: Die holde Maid im Dirndl und drei Beispiele fürs liebe Vieh.

Fotos: MKT

## Dirndl am Dancefloor

Der Plattenteller dreht sich neuerdings ganz gern zu Klängen aus Tirol: Das Projekt „Innsbruck Land“ veröffentlicht heimisches Musikschaffen auf Vinyl.

(je). In „Innsbruck Land“ wird der Natur der Sache mit dem Sound in Form von Nutztieren und Wildlife gehuldigt: Auf den Covers der ersten fünf Veröffentlichungen in limitierter Auflage tummeln sich Bienen und Blumen ebenso wie blökende Woll-Lieferanten. Die Musik, der sich hinter dem Projekt versteckt, ist ähnlich unterschiedlich angesiedelt.

Schließlich geht es um den Querschnitt durch die zeitgenössische Tiroler Musiklandschaft, zusammengetragen vom Verein Medien.Kunst.Tirol und – aus nostalgischen wie DJ-kompatiblen Gründen – auf Vinyl gepresst. „Innsbruck Land“ will also einen

Überblick verschaffen und dem Lauschangriff auf heimische Musikproduktion Vorschub leisten.

Die Werbeträgerin im Dirndl ist zwar nicht eben innovativ ausgefallen, der Blick dennoch nach vorn gerichtet: Fünfzehn Schallplatten-Veröffentlichungen auf dem Haller Musikpark-Label sollen's am Ende sein, erhältlich sind diese im heimischen Musikfachhandel.

### Vinyle Vorfreude auf mehr

Für die „Tyrolean Music Compilation“, Teil eins, haben Hans Platzgumer, Sub, Dubaware Soundsystem, Tracker & the Lahn, Raggamafia & IbK Tribe ihre Werke beigesteuert und gleich vorgezeigt, was „Innsbruck Land“ zu zeigen am Herzen liegt: Hierzulande gibt es von Rock bis Reggae oder Elektronik einiges. Nur gesammelt muss es eben werden.

Die Coverfotos stammen übrigens von Petra Plieger, Nina Tommasi und Medien.Kunst.Tirol-Obmann Roland Maurmair.